

ZT PRODUKTE

Nächster Baustein für die digitale Praxis

Dreve stellt die neuen Dynax® Abformsilikone für den digitalen Prozess vor.



In der Praxis der Zukunft reicht es nicht mehr aus, wenn ein Abformsilikon hydrophil ist und exakt abformt. Die zunehmende Vernetzung zwischen Zahnarzt und Zahntechniker stellt neue

Anforderungen – auch an konventionelle Produkte. Zugleich werden Abformsilikone weiterhin fester Bestandteil des Praxisalltags sein. Die Dreve Dentamid GmbH bietet mit der neuen Ab-

formreihe Dynax® nicht nur absolut zuverlässige Silikone für jede Indikation an. Vom Putty bis zum Korrektursilikon wurden alle Komponenten speziell für den digitalen Prozess entwickelt

und die Rezepturen auf den veränderten Workflow abgestimmt. Das Ergebnis: präzise Oberflächen, die problemlos eingescannt werden können. Damit erweitern sich die Möglichkeiten

der Teilhabe am digitalen Workflow – und das ganz ohne teure technische Investitionen. Die Abformung selbst läuft ab wie gewohnt und gelingt dank überlegener mechanischer Eigenschaften sowie intensivem Snap-Effekt in weniger als drei Minuten. Nach dem Abformprozess scannt das Labor die Abformung ein. Im Anschluss stehen die digitalen Daten sowohl dem Zahnarzt als auch dem Zahntechniker zur digitalen Weiterverarbeitung zur Verfügung. **ZT**

ZT Adresse

Dreve Dentamid GmbH
Max-Planck-Straße 31
59423 Unna
Tel.: 02303 8807-40
Fax: 02303 8807-55
dentamid@dreve.de
www.dentamid.dreve.de

Infos zum Unternehmen



Kleine Größe, hohe Qualität

Ab sofort gibt es die gebrauchsfertigen Balance Galvanobäder von Dental Balance in 250ml-Flaschen.

Die verkleinerte Packungsgröße hat mehrere Vorteile für den Zahntechniker. Der Inhalt der Flasche ist schneller verbraucht. Die einmal geöffnete Verpackung steht also nicht mehr lange herum; das Bad wird

qualitätsmäßig. Die gebrauchsfertigen Balance Galvano-Bäder haben einen Goldgehalt von 99,9 Prozent. Sie gewähren eine hohe Härte, eine gute Präzision und einen einheitlich seidmatten Goldüberzug. Die Bäder

Komposit für unbegrenzte Möglichkeiten

Creation Willi Geller bringt mit Creation VC das erste eigene lichthärtende Komposit auf den Markt.

Brillante Farben, natürliche Lichtdynamik und eine hohe Verarbeitungs- und Systemqualität: Creation VC ist das erste lichthärtende Komposit von Creation Willi Geller, das wie alle Keramik- und Prothetiklinien des österreichischen Dentalherstellers technisch raffiniert und von der Natur inspiriert ist. So verfügt das neue Mikrohybridkomposit nicht nur über eine lange Haltbarkeit und mechanische Stabilität, sondern auch über eine ausbalancierte Opaleszenz und Transluzenz. Aufbauend auf der Hybrid-MFR-Technologie und dem bewährtem Color-Coding-Concept bietet es mit 130 Einzelmassen ein vielseitiges, farb- und formstabiles Kompositsystem. Ein besonderes Highlight sind die Flow-Dentine, die sich dank ihrer guten Applizier- und Modelliereigenschaften fast wie Keramikmassen verarbeiten lassen, sowie die breite Palette an Gingivamassen und Make-up-Malfarben, die zur internen und externen Charakterisierung, aber auch zur palatinalen Modifikation der Creopal-Prothesenzähne und -Facetten geeignet sind.

In dem umfangreichen Farbsystem gibt es neben den farbdichten Standarddentin, die es als Pasten- und als Flow-Variante gibt, auch diverse Opaker, Opakdentine sowie Schneide-,



Plaquesanhaftungen verfügt es über eine optimale Polierbarkeit. Die starke Adhäsion der Füller zur Kunststoffmatrix während und nach der Polymerisation sorgt zudem für eine hohe Festigkeit. **ZT**

ZT Adresse

Creation Willi Geller Deutschland GmbH
Harkortstraße 2
58339 Breckerfeld
Tel.: 02338 801900
Fax: 02338 801950
office@creation-willigeller.de
www.creation-willigeller.de



zügig verarbeitet. Untersuchungen des Herstellers haben ergeben, dass bei lang geöffneten Galvanobädern eine Reaktion mit Sauerstoff auftreten kann. Aufgrund dieser Tatsache werden die beliebten Balance Galvanobäder 16,5 und 21,5 ab sofort in 250ml-Flaschen anstelle der 500ml-Flaschen angeboten. Unter anderem können Dentallabore, die relativ wenig davon benutzen, so besser kalkulieren und profitieren von einer einheitlich hohen Mate-

rialqualität. Die gebrauchsfertigen Balance Galvano-Bäder haben einen Goldgehalt von 99,9 Prozent. Sie gewähren eine hohe Härte, eine gute Präzision und einen einheitlich seidmatten Goldüberzug. Die Bäder

ZT Adresse

Dental Balance GmbH
Behlertstraße 33 A
14467 Potsdam
Tel.: 0331 88714070
Fax: 0331 88714072
info@dental-balance.eu
www.dental-balance.eu



Aktuelle Produktlösungen

GC präsentiert Highlights für das Labor auf den Herbstmessen.

Die regionalen Fachmessen im Herbst sind eine etablierte und erfreuliche Routine im dentalen Jahresplan. Den Reigen der Ausstellungen eröffnet Ende September die Fachdental in Leipzig. Im Oktober folgen die id infotage dental in München sowie die Fachdental Südwest in Stuttgart. Den Abschluss bilden Mitte November die id infotage dental in Frankfurt am Main. In diesem Jahr präsentiert sich GC erstmals mit einem völlig neuen Standkonzept, das durch die japanischen Wurzeln des Traditionsunternehmens inspiriert wurde. Zudem können sich die Messebesucher auf ein attraktives Gewinnspiel, exklusive Couponaktionen mit attraktiven Angeboten sowie umfassende Einblicke in das Produktportfolio freuen. Einige der Messe-Highlights seien vorab vorgestellt: GC Aadva IOS, der erste Intra-

oralscanner von GC, wurde mit besonderem Augenmerk auf Ergonomie entwickelt. Bedient wird er über einen 19-Zoll-Touchscreen, der sich über einen flexiblen Arm auf die präferierte Arbeitsposition hin einstellen lässt. Zudem setzt er auf den offenen STL-Standard, arbeitet puderfrei und verfügt über ein Anti-Fog-System. Mit der integrierten GC Aadva IOS Digital Service Platform (DSP) lassen sich zudem alle gescannten Fälle komfortabel verwalten und zu Laboren und Fräszentren senden.

Die Presskeramik GC Initial LiSi Press mit ihrer innovativen Mikronisierungstechnologie bietet enorme Potenziale für das Dentallabor. Die Materialeigenschaften der Keramik bewirken unter anderem eine besonders hohe Biegefestigkeit von über 500 MPa. In Verbin-



Abb. 1: GC Initial LiSi Press.

dung mit der phosphatgebundenen Speed-Einbettmasse GC Initial PressVest für Presskeramiken entsteht zudem nur eine äußerst geringe Reaktionschicht, die sich leicht durch Abstrahlen mit Glasperlen entfernen lässt. Im Vergleich zu den üblichen Verfahren mit Flusssäure oder Aluminiumoxid spart dies Zeit und reduziert Gesundheitsrisiken.

Weitere Highlights für zahnärztliche Besucher sind unter anderem die beiden neuen Universalfarbtöne des erfolgreichen Essentia-Composite-Konzepts, GC Essentia HiFlo und GC Essentia LoFlo, sowie der dualhärtende Adhäsiv-Befestigungszement G-CEM LinkForce. Für Dentallabore hat GC unter anderem das modulare Composite-System für indirekte Restaura-

tionen GRADIA PLUS sowie die lichthärtende Oberflächenversiegelung OPTIGLAZE color für indirekte Restaurationen im Gepäck. Zudem erhält der Besucher Einblicke in die Performance der Spezialkeramik für Lithiumdisilikatgerüste GC Initial LiSi sowie in die ergänzenden dreidimensionalen Keramikmal Farben GC Initial Lustre Pastes NF. **ZT**

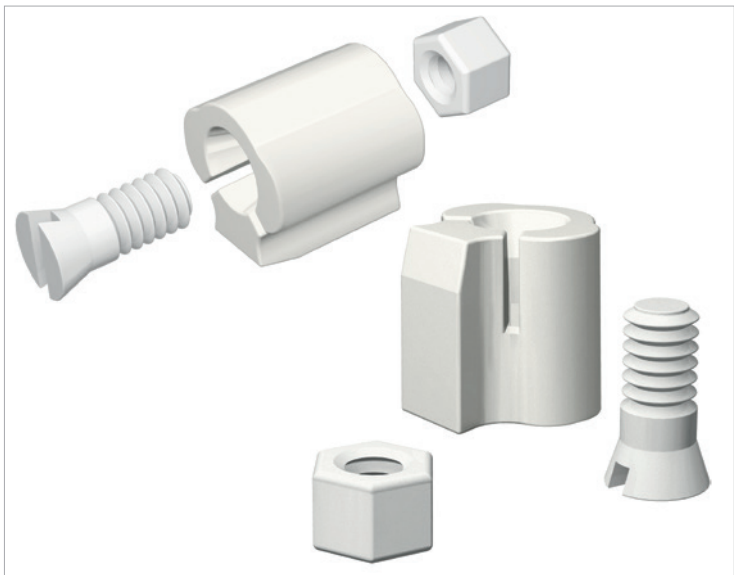


ZT Adresse

GC Germany GmbH
Seifgrundstraße 2
61348 Bad Homburg
Tel.: 06172 99596-0
Fax: 06172 99596-66
info@germany.gceurope.com
www.germany.gceurope.com

Keramische Haltelemente für die metallfreie Prothetik

Mit dem Haltelement TK-Soft Ceram von Si-tec gehören funktionslose Teleskopkronen der Vergangenheit an.



Jede individuell gewünschte Abzugskraft kann eingestellt werden – immer und immer wieder. Dieser nachhaltige Effekt wird durch die Verwendung einer Verschraubung aus Keramik erzielt. Die im okklusalen Bereich des TK-Soft Ceram befindliche Keramikmutter macht es möglich, zusammen mit der Keramikschraube eine verschleißfreie Schraubverbindung zu realisieren. Es wird kein Gewinde in das Kunststoffhalteelement geschnitten. Wie beim TK-Soft und TK-Soft mini findet keinerlei Beschädigung des Halteelementes durch die Aktivierschraube statt. Der Kunststoff wird sanft verformt und die gewünschte Friktion eingestellt. Das neu entwickelte TK-Soft Ceram weist die gleichen optimalen Friktionseigen-

schaften auf wie das bewährte TK-Soft. Bei der gesamten Entwicklung des TK-Soft Ceram lag von Anfang an eine Konstruktion ohne Metallanteile zugrunde. Diese Vorgabe konnte mit dem Material ZrO₂ (Zirkonoxidkeramik) für die Aktivierschraube und die Kontermutter erfolgreich umgesetzt werden. Die STL-Dateien für die digitale Fertigung sind kostenlos zum Download auf der Si-tec-Homepage erhältlich. **ZT**

ZT Adresse

Si-tec GmbH Dental-Spezialartikel
Leharweg 2
58313 Herdecke
Tel.: 02330 80694-0
Fax: 02330 80694-20
info@si-tec.de
www.si-tec.de

- Aufbisschienen und Bohrschablonen
IMPRIMO® LC Splint
- Arbeitsmodelle
IMPRIMO® LC Model
- Individuelle Funktionslöffel
IMPRIMO® LC Impression
- Dentale Gussobjekte
IMPRIMO® LC Cast
- KFO-Transfermasken
IMPRIMO® LC IBT
- Zahnfleischmasken
IMPRIMO® LC Gingiva

IMPRIMO® system

3D-Druck in High Definition.

Asiga MAX™: Für den digitalen Workflow in Ihrem Labor.

- // Der kompakteste UV HD 3D-Drucker im Dentalbereich
- // 62 µm Auflösung
- // Intelligentes Positionsanfahrssystem (SPS) für exakte Druckergebnisse
- // Füllmengenüberwachung
- // Individueller Support für die gesamte Gerätelebensdauer

SCHEU-DENTAL GmbH
www.scheu-dental.com

phone +49 2374 9288-0
fax +49 2374 9288-90



Das ist der Stand der Zahntechnik

Dentsply Sirona präsentiert auch auf den regionalen Herbstmessen die Geschäftsbereiche CAD/CAM, Prosthetics und Implants.

Welche aktuellen Technologien, Verfahren und Werkstoffe unterstützen heute und zukünftig die Arbeit im zahntechnischen Labor? Und wie lassen sie sich in bestehende Workflows integrieren? Auf Fragen wie diese halten die regionalen Fachdental-Messen im Herbst spannende Antworten bereit. So bekommen Besucher am Stand von Dentsply Sirona beispielsweise die aktuellen Entwicklungen zur CAD/CAM-gestützten Fertigung zahntechnischer Restaurationen präsentiert. Mit der gebündelten Kompetenz seiner drei zahntechnischen Geschäftsbereiche CAD/CAM, Prosthetics und Implants hat Dentsply Sirona für alle Schritte dieses Prozesses die passenden Lösungen parat. Dies machen die dentalen Herbstmessen 2017 mit zahlreichen Vorstellungen aktueller Produkte erlebbar.

Produkt-Highlights kompakt präsentiert

Im Bereich CAD/CAM sind die effizienten CAD-Software-Möglichkeiten von inLab beim Design von Schienen, Löffeln und Modelguss hervorzuheben und

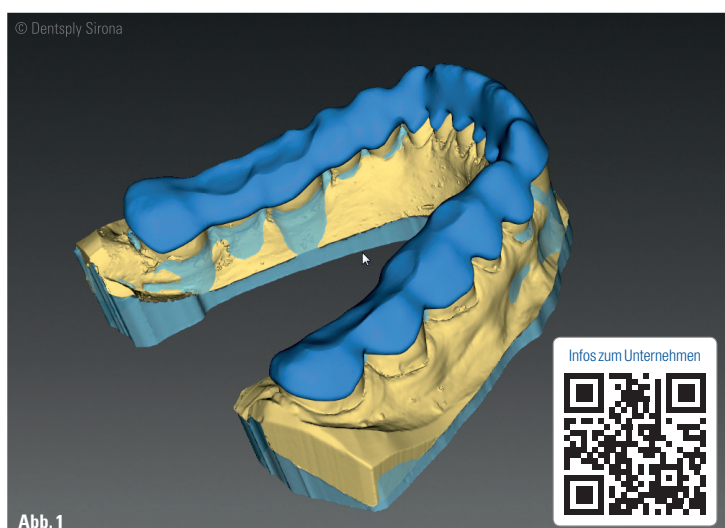


Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

Abb. 1: Schienen und individuelle Abformlöffel – zwei interessante Indikationen der aktuellen inLab CAD SW. – Abb. 2: Die neue Atlantis CustomBase-Lösung kombiniert ein Atlantis Abutment mit einer Atlantis Krone. – Abb. 3: Der Prothesenkunststoff Lucitone HIPA, das erste hoch schlagfeste Kaltpolymerisat.

einen Besuch am Beratungsstand wert. Zudem ergeben sich im Fertigungsbereich seit geraumer Zeit zusätzliche Produktionswege mit der 5-Achs-Fräseinheit inLab MC X5 auf dem Gebiet der Metallverarbeitung. Der Prozess der digitalen Abformung von der Praxis ins Labor sowie die Einbindung über offene Schnittstellen erfreuen sich nach wie vor einer starken Nachfrage. Die Angebotspalette der patientenindividuellen CAD/CAM-

Lösungen mit Atlantis Abutments und Atlantis Suprastrukturen wiederum umfasst eine Reihe digitaler Services, die ebenfalls kontinuierlich weiterentwickelt werden. Als besonders interessant für viele Besucher dürfte sich die neue Atlantis CustomBase-Lösung für verschraubte Einzelzahnrestorationen erweisen. Sie kombiniert ein patientenindividuelles Atlantis Abutment und eine Atlantis Krone mit einem angelegten Schraubkanal.

Darüber hinaus sind Werkstoffe ebenso Teil des Angebotsspektrums von Dentsply Sirona – so zum Beispiel der neue Prothesenkunststoff Lucitone HIPA (high impact pour acrylic). Als erstes hoch schlagfestes Kaltpolymerisat ermöglicht er die Herstellung von Qualitätsprodukten mit den Eigenschaften von Heißpolymerisaten bei einer komfortablen Verarbeitung, wie man sie nur von Kaltpolymerisaten gewohnt ist. Mit dem zirkonoxidverstärkten Lithiumsilikat (ZLS) Celtra

Press für die klassische Press-technik steht dem Labor ein weiterer innovativer Werkstoff zur Verfügung. Eine aktuelle Neuheit im Bereich Zirkonoxid stellt Cercon xt dar. Dieses extra transluzente Material bietet dem Dentallabor mit einer gegenüber dem hoch transluzenten Cercon ht um etwa 19 Prozent gesteigerten Transluzenz insbesondere bei monolithischen Restaurationen eine noch brillantere Ästhetik. Mit Digital Dentures gibt Dentsply Sirona Prosthetics einen Einblick in den digitalen Workflow im Bereich Totalprothetik.

Aktuelle Highlights und Langbewährtes – alles an einem Stand

Zusätzlich zu diesen Neuheiten zählen selbstverständlich viele bereits seit Längerem bewährte Werkstoffe (z.B. Genios-Prothesenzähne aus IPN) sowie Hard- und Softwarelösungen zum Portfolio von Dentsply Sirona. Somit bietet sich dem Labor die Möglichkeit, bei einem besonders vielfältigen Indikationsspektrum von aufeinander abgestimmten Workflows und Produkten zu profitieren. Der Besuch einer der dentalen Herbstmessen zeigt in umfassender Form, welche Chancen sich daraus für das Labor ergeben. **ZT**

ZT Adresse

Dentsply Sirona
Sirona Straße 1
5071 Wals, Österreich
Tel.: +43 662 2450-0
contact@dentsplysirona.com
www.dentsplysirona.com

ANZEIGE

Gold Ankauf/Verkauf
Tagesaktueller Kurs für Ihr Altgold:
www.Scheideanstalt.de
Barren, Münzen, CombiBars, u.v.m.:
www.Edelmetall-Handel.de
Besuche bitte im Voraus anmelden!
Telefon 0 72 42-55 77
ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
Gewerbering 29 b - 76287 Rheinstetten

Laser-Metal-Fusion-Technologie für das Dentallabor

Die Firma dentona erweitert ihr Portfolio um eine weitere 3-D-Technologie.

dentona besetzt durch die jahrelange Entwicklungs- und Markterfahrung eine wichtige Rolle innerhalb der 3-D-Drucksysteme für das Dentallabor. Diese werden eingebunden in ganzheitliche CAD/CAM-Technologiepakete aus Modell- und Abformscannern, CAD-Softwarelösungen, Fräsmaschinen, CAM-Softwaresystemen und Verbrauchsmaterialien von generativen Harzen bis zu den Fräsröhringen in 14 VITA-Farben. Die Dortmunder Spezialisten für additive Fertigungstechnologien setzen zu 100 Prozent auf die Qualitätsführung ohne Kompromisse an die Ergebnisqualität und Prozesssicherheit. Die richtige Beratung bei der Systemauswahl, die Einweisung und Schulung vor Ort sowie der enge Kontakt zum Anwender in der Einführungsphase im Labor waren die wesentlichen Garanten für

erfolgreiche Implementationen. Dazu bietet dentona umfangreiches Informations- und Studienmaterial in Form von Vergleichsbetrachtungen, Wirtschaftlichkeitsbeurteilungen, Fach- und Anwenderberichten sowie Workshops im eigenen Haus oder bei den zahlreichen Referenzlaboren. Auch im 40. Jahr seines Bestehens setzt das Dortmunder Unternehmen auf Fortschritt und Wachstum und erweitert sein Angebot um Fertigungsanlagen auf der Basis der 3-D-Laser Metal Fusion Technologie. Dazu ist dentona mit dem renommierten italienischen Maschinenbauer Sisma S.p.A., der in einem wirtschaftlichen Verbund mit dem deutschen Industrieunternehmen TRUMPF seit 50 Jahren viele Tausend Lasersysteme und Fertigungsanlagen hergestellt hat, eine Kooperation eingegangen.

Die patentierte Technologie setzt mit den sisma mysint 100-Anlagen neue Maßstäbe bei den LMF-Maschinen. Die Laser Metal Fusion-Technologie ist der Laser Sinter-Technologie überlegen. Durch den hohen Durchsatz, den minimierten Gasverbrauch und das effiziente Materialmanagement bietet die mysint 100 viele wirtschaftliche Vorteile. Die Variante mysint 100 Dual Laser lässt dank seiner zwei Laserquellen eine weitere Steigerung der Produktivität um bis zu 80 Prozent zu. Als Neuerfindung von Produktivität

und Effizienz bezeichnet dentona die kombinierte Anwendung der mysint 100 Anlage mit einer Fräsmaschine der Marke Coritec. Verbunden über die CAM-Software SUM 3D Dental verspre-



chen die Dortmunder bei der Kombination der LMF-Technologie mit der Frästechnologie eine Effizienzsteigerung von nochmals 40 Prozent, was das dentona CAD/CAM-Angebot interessant macht für jede professionelle Produktionsumgebung. Mit den mysint 100 Anlagen lassen sich grundsätzlich Chrom-Cobalt, Edelmetalle, Bronze, rostfreier Stahl, Maraging-Stahl und Nickellegierungen verarbeiten. Auch Titan und Aluminiumlegierungen gehören zum Materialspektrum. **ZT**

ZT Adresse

dentona AG
Otto-Hahn Straße 27
44227 Dortmund
Tel.: 0231 5556-0
Fax: 0231 5556-30
mailbox@dentona.de
www.dentona.de

Gipsküche goes digital

Kommen vom Behandler immer öfter Intraoral- und Abdruckscans?



Abb. 1



Abb. 2

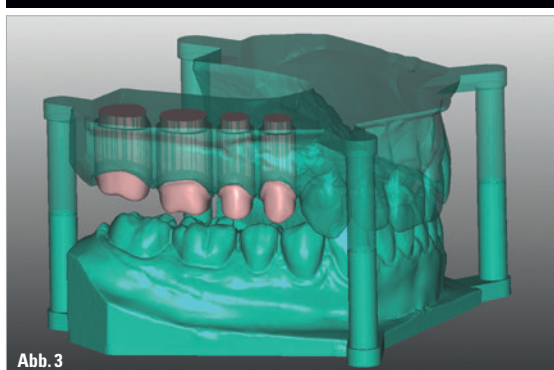


Abb. 3



Abb. 4

Abb. 1: Modelle herstellen mit dem Zirkonzahn Software-Modul CAD/CAM Model Maker. – **Abb. 2:** In Kombination mit einem Implantatplanungsprogramm (Zirkonzahn Implant-Planner) kann dem Behandler Bohrschablone, Abformlöffel, Modell mit Implantatanalogen sowie das Provisorium zur Sofortbelastung in einem übergeben werden. – **Abb. 3 und 4:** CAD-Entwurf eines Gellmodells mit Positionierstiften. Diese dienen zur Darstellung der digital erfassten Okklusion am gefrästen Modell.

Im Zirkonzahn CAD/CAM-System kann man damit jetzt etwas Neues machen: Gellmodelle, Antagonistenmodelle und Implantatmodelle (in Kürze auch Sägeschnittmodelle). Die digitalen Entwürfe dazu werden im

neuen Softwaremodul CAD/CAM Model Maker erstellt. Darin ist es auch möglich, die verschiedenen Modellarten miteinander zu kombinieren und sich für die Sockelung eine der hinterlegten Sockelplatten auszusuchen, die den

marktüblichen Modellsystemen entsprechen. Die Umsetzung der CAD-Planungsdaten erfolgt im Fräsgesetz oder 3-D-Drucker. Eine hohe Fertigungspräzision (z.B. in den Zirkonzahn Fräsgesetzen) sorgt für die nötige Genauigkeit

der Modelle. Kurze Fräszeiten erreicht man, indem man z.B. mit wenigen Klicks jene Stellen am 3-D-Modellentwurf markiert, welche hohe Fräspräzision erfordern, oder indem man mit einem speziellen Fräser (CAD/CAM 6 T PMMA) schnell große Materialmengen abträgt. Die entsprechenden CAD/CAM-Materialblöcke sind in verschiedenen Ausführungen erhältlich: Model Blank (für Zirkonzahn Fräsgesetz M1/M5 und andere Systeme) und Model Blank M4 (für Zirkonzahn Fräsgesetz M4 Wet Heavy Metal).

Weitere Funktionen:

- Nachbearbeitung der Planungsdaten mit Freiform-Tool
- Automatische Ermittlung der Präparationsgrenze und deren Unterkehlung (Ditching)
- Veränderbare Parameter
- Erstellung von Positionierstiften an den Modellen
- Erstellung von Aussparungen zur Befestigung der Modelle im Okkludator

Entsprechend dieser digitalen Implantatplanung entwirft man im CAD/CAM Model Maker nämlich ein Modell mit Analogon, wobei man zwischen allen marktüblichen Implantatsystemen auswählen kann. Hier kommen nicht wie im Gipsmodell Laboranaloge zur Anwendung, sondern Zirkonzahn ScanAnaloge. Diese können nach Umsetzung der Modellplanungsdaten in Fräsgesetz oder 3-D-Drucker im fertiggestellten Modell eingesetzt werden. Das Modell dient dann dazu, die Passung der Bohrschablone zu überprüfen. Bei einer Sofortversorgung (Immediate Loading) nutzt man es auch, um den Sitz des Provisoriums auf dem Modell zu kontrollieren. Aus dem Labor erhält der Behandler dann ein Gesamtpaket, das aus Implantatmodell, Bohrschablone, individuellem Abformlöffel und Provisorium besteht. **ZT**

ZT Adresse

Zirkonzahn Worldwide
An der Ahr 7
39030 Gais-Südtirol, Italien
Tel.: +39 0474 066660
Fax: +39 0474 066661
info@zirkonzahn.com
www.zirkonzahn.com

ANZEIGE



FRISOFT – FÜR EINE PERFEKTE FRIKTION

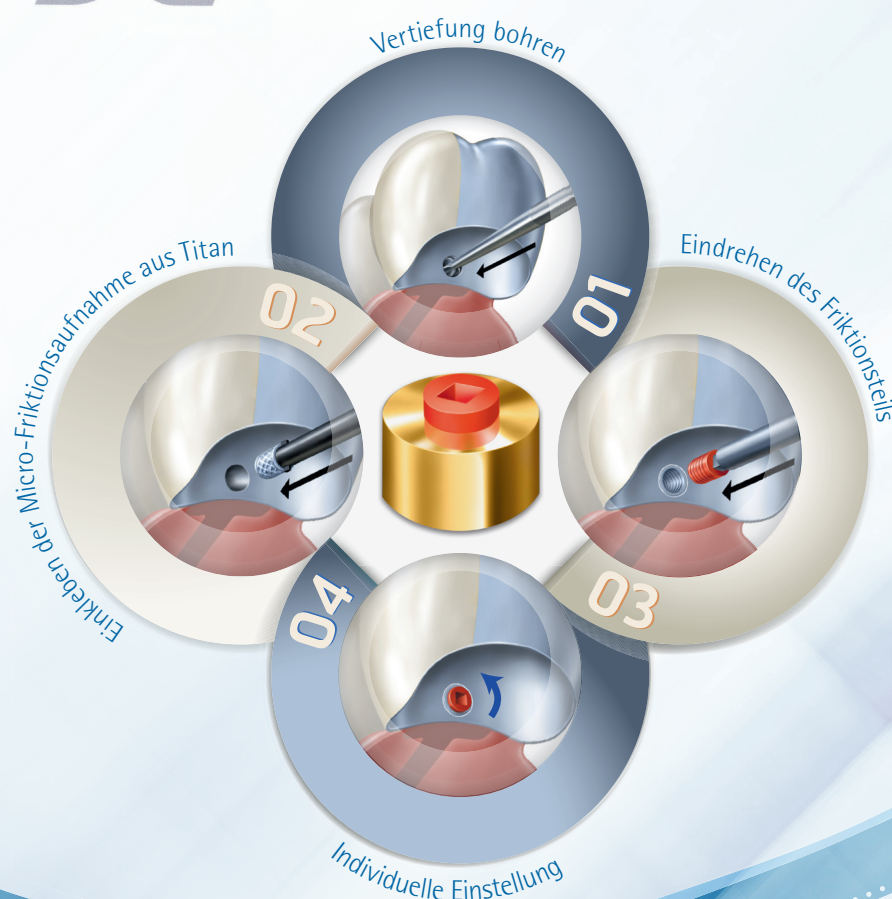
Mit **Frisoft** haben Sie die Möglichkeit, die Friktion bei Teleskopkronen wiederher- und individuell einzustellen. Das stufenlose Ein- und Nachstellen kann auf jeden Pfeiler abgestimmt werden.

Mit einem Durchmesser von nur 1,4 mm ist das Friktionselement nicht zu groß, und da es aus abrasionsfestem und rückstellfähigem Kunststoff mit einer Aufnahmekappe aus Titan besteht, ist es ausreichend stabil. Die Konstruktion garantiert durch ihre perfekte Abstimmung eine perfekte und dauerhafte Friktion.

Frisoft ist geeignet zum nachträglichen Einbau bei friktionschwachen Teleskopkronen für NEM, Galvano und Edelmetall.

microtec  Inh. M. Nolte
Rohrstr. 14  58093 Hagen

Tel.: +49 (0)2331 8081-0  Fax: +49 (0)2331 8081-18
info@microtec-dental.de  www.microtec-dental.de



Weitere Informationen kostenlos unter 0800 880 4 880

VERKAUF DES STARTERSETS NUR EINMAL PRO PRAXIS / LABOR

☐ Bitte senden Sie mir kostenloses Infomaterial

☐ Hiermit bestelle ich das Frisoft Starter-Set zum Preis von 169,95 €* bestehend aus:
• 6 Friktionselemente (Kunststoff) + 2 Naturalrabatt
• 6 Micro-Friktionsaufnahmekappen (Titan)
+ Werkzeug (ohne Attachmentkleber)

Stempel

per Fax an +49 (0)2331 8081-18

*Preis zzgl. MwSt. und Versand

Artikulatoren gleichschalten

Artikulatoren gleichschalten. Aus Candulor® wird Artex® Maß – ohne Präzisionsverlust.

Mit dem Plattenset Typ Candulor® hat Mälzer Dental erstmals die Möglichkeit geschaffen, einen Candulor® Artikulator mit einem Artex® Artikulator von Amann Girrbach gleichzuschalten. Hierbei wird das Artex® Maß in den Candulor® Artikulator transferiert und beide Artikulatoren sind nach gnathologischen Gesichtspunkten 1:1 gleichgeschaltet. Die Justage erfolgt mit dem bewährten ADESSO-SPLIT® Zentrierschlüssel, um kleinste Ungenauigkeiten von vornherein auszuschließen. Im Anschluss können sämtliche Arbeitsschritte gleichzeitig in einem Candulor® und einem Artex® Artikulator durchgeführt werden.

Das Plattenset Typ Candulor® gibt es daher nicht nur für das



Candulor® 3.0



Justage mit Plattenset für Candulor® +
ADESSO-SPLIT® Zentrierschlüssel



A-Line mit 116 mm Bauhöhe

Artex® Baumaß von 116 mm, sondern auch für das Baumaß des Artex® Carbon von 126 mm und ist sowohl mit dem ADESSO-SPLIT® als auch mit dem Splitex® System anwendbar. Kompatibilität ist die Basis bei der Produktentwicklung

von Mälzer Dental. Die Labore sollen die Möglichkeit haben, Geräte unterschiedlicher Hersteller miteinander zu verbinden, um sie während eines Arbeitsschrittes je nach Bedarf nutzen zu können – nur so kann wirtschaftliches Ar-

beiten funktionieren. Und aus diesem Grund können die Candulor® Artikulatoren nicht nur mit den Artex® Artikulatoren, sondern auch mit den CORSOART® Artikulatoren von Mälzer Dental gleichgeschaltet werden. **ZT**

ZT Adresse

Mälzer Dental
Schlesierweg 27
31515 Wunstorf
Tel.: 05033 963099-0
Fax: 05033 963099-99
info@maelzer-dental.de
www.maelzer-dental.de

Schienen schneller fräsen

40 Prozent Zeitersparnis bieten
Ceramill Motion 2 und Mikro 5X.



Von gesteigerten Maschinenkapazitäten und einem Zeitvorteil von bis zu 40 Prozent beim Fräsen von Schienen aus PMMA profitieren Anwender der Amann Girrbach CNC-Einheiten Ceramill Motion 2 und Mikro 5X. Neue Frässtrategien und kraftvolle, aber kontrollierte Vorschübe sorgen für schnellere aber hochpräzise Ergebnisse. In Kombination mit einem speziell entwickelten Schruppwerkzeug (Roto SC 2,5) wird ein besonders effizienter Materialabtrag in der ersten Bearbeitungsphase erzielt. Für vollendete Endergebnisse sorgt die bewährte Schichtfräsung mit den regulären Roto

Fräsern für die Nass- und Trockenbearbeitung. Sie resultiert in einem besonders ebenmäßigen, glatten Fräsbild mit optimaler Oberflächengüte. Das „Speed-Fräsen“ ist im Nassmodus auf allen Ceramill Motion 2 Generationen sowie auf der Mikro 5X im Trockenmodus möglich. **ZT**

ZT Adresse

Amann Girrbach AG
Herrschaftswiesen 1
6842 Koblach, Österreich
Tel.: 07231 957-100
Fax: 07231 957-159
germany@amanngirrbach.com
www.amanngirrbach.com

Gipsfarbene Zahnfleischmaske

Die unsichtbare Zahnfleischmaske Majestetik®
Gingicolor ist ab sofort in „sunshine“ und „toffee“ erhältlich.

Aufgrund der großen Nachfrage gibt es die Zahnfleischmaske ab September 2017 wahlweise auch in der Farbe „toffee“. Der große Vorteil einer Zahnfleischmaske in der Farbe des Gipses ist ein harmonisches Bild, welches das Auge weniger ablenkt. Oftmals bildet eine rosafarbene Zahnfleischmaske, besonders bei Implantatmodellen, einen Fremdkörper für das Auge. Bei Gingicolor wirkt das Modell wie aus einem Guss. Beim Schichten von Keramikarbeiten gibt es für die Augen weniger Ablenkung und somit eine bessere Wahrnehmung für noch mehr Präzision. Majestetik®-Gingicolor hat eine hohe Endhärte (Shorehärte ca. 70) und ist hoch thixotrop, d.h. man kann sie wunderbar mit dem Injektor direkt in der Abformung platzieren, ohne dass sie in die



angrenzenden Zähne läuft. Darüber hinaus ist sie gut mit Fräse und Skalpell zu bearbeiten. Gemeinsam mit dem neuen Zahnkranzgips pico-rock® select entsteht nun eine noch größere Bandbreite, um das Modell als Visitenkarte des Labors zu nutzen. Kurse dazu werden regelmäßig von picodent® angeboten. **ZT**

ZT Adresse

picodent® Dental-Produktions- und Vertriebs-GmbH
Lüdenscheider Straße 24–26
51688 Wipperfurth
Tel.: 02267 6580-0
Fax: 02267 6580-30
picodent@picodent.de
www.picodent.de

Material in weiteren Zahnfarben

Das SyntheticStumpf-Material von Briegeldental ist ab sofort in A2, A3 und A3,5 erhältlich.



Im Jahr 2016 begann ein großer Test mit Kunststoffen. Dabei ist die Firma Briegeldental auf einen Hersteller gestoßen, der Kunststoffe verschieden einfärben kann. Und nun haben sie endlich die Möglichkeit, ein Stumpfmaterial in A2, A3 und

A3,5 anzubieten. Der Abdruck muss dabei nicht isoliert werden, denn der Kunststoff wird in den Abdruck gespritzt und mit einem Pin im Labor stabilisiert, um so eine mechanische Retention zu schaffen. Danach wird die Oberfläche mit einer Blaulampe ge-

härtet. Nun kann mit dem Gips gearbeitet werden und der Kunde besitzt einen individuellen SyntheticStumpf in seiner Farbe. Viele Kunden benutzen das auch, um die Stümpfe bei Keramik- und Zirkonarbeiten zu kopieren, damit sie bei ihrer Schichtung keine Verfälschungen mehr haben. **ZT**

ZT Adresse

BRIEGEDENTAL
Tegernseer Landstraße 2
82054 Sauerlach
Tel.: 08104 889690
Fax: 08104 6287733
info@briegeldental.de
www.briegeldental.de

ANZEIGE

Vertrauen ist gut! Dabei sein ist wertvoller!

Exklusiv Gold

**Seien Sie live beim Einschmelzen
Ihrer Altgoldposition dabei!**

Wir schmelzen - mengenunabhängig - für nur 79,00 € inkl. 4 Stoff Analyse

Seit 30 Jahren: persönlich - leidenschaftlich - ehrlich - diskret

AHLDEN Edelmetalle GmbH - Ihr Partner für
Dentallegierungen - Goldrecycling - Anlagemetalle

www.exklusivgold.de
Tel: 05161 - 98 58 0